

Zuchtbericht 2017

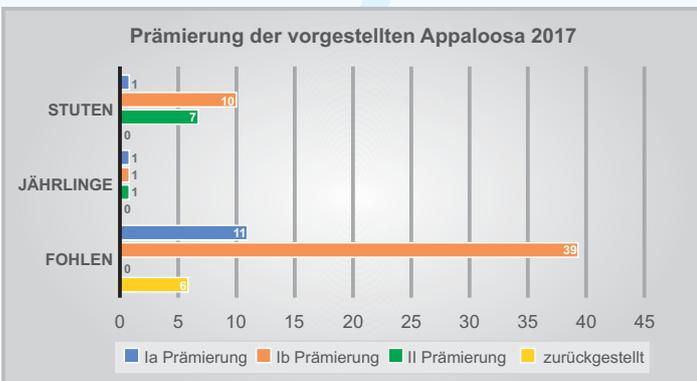
Das Zuchtjahr 2017 war durch eine komplette Neubesetzung des Vorstandes sowie den Wechsel des Zuchtbüros und der Zuchtleitung bestimmt. Die neu besetzten Stellen mussten sich im laufenden Betrieb einarbeiten. Hierbei kam es zwangsläufig zu einigen Anlaufproblemen.

1. Zuchtveranstaltungen

1.1. Zuchtschauen

Die Beurteilung von Pferden der Rassen Appaloosa und Pony Of The Americas (POA) erfolgte gemäß Regelbuch als Bonitur in den sechs Teilnoten Typ/ Ausdruck, Gebäude, Fundament, Gangkorrektheit, Gangqualität und Gesamteindruck. Aus diesen sechs Teilnoten wurde jeweils eine Gesamtnote als arithmetisches Mittel gebildet. Die Eintragung von Zuchtpferden in die Klassen des Zuchtbuches sowie die Prämierung erfolgte auf der Grundlage der errechneten Gesamtnote. Die Notengrenzen für die Ia-Prämie liegen bei 8,0, für die Ib-Prämierung bei 7,5 und für die II-Prämierung bei 7,0.

Im Zuchtjahr 2017 führte der Appaloosa Horse Club Germany insgesamt 8 Zuchtschauen im gesamten Bundesgebiet durch. Hiervon wurden 7 Zuchtschauen für Appaloosa und eine Zuchtschau für POA angeboten. Die Züchter hatten auf allen Zuchtschauen die Möglichkeit zur Vorstellung und Eintragung von Stuten, Wallachen und Fohlen.



Auf den Zuchtschauen für die Rasse Appaloosa wurden insgesamt 77 Zuchtpferde vorgestellt. Hiervon waren 56 Fohlen, 18 Stuten und 3 Jährlinge. Auf der Zuchtschau der Rasse POA wurden 5 Fohlen, eine Stute und ein Hengst vorgestellt.

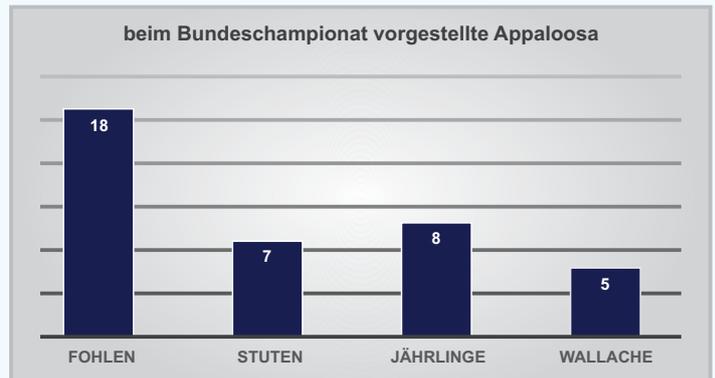
1.2. Bundeschampionat

Zum Abschluss des Zuchtjahres fand im Oktober in Laubach (Rheinland-Pfalz) das Bundeschampionat statt. Eingeladen waren aus den Zuchtjahren 2016 und 2017 die erfolgreichen Hengst- und Stutfohlen, Stuten und Wallache. Angemeldet wurden insgesamt 41 Pferde angemeldet und davon 38 vorgestellt.

Die Vorstellung aller Pferde erfolgte jeweils auf der Dreiecksbahn und in einem abschließenden Gesamttring. Die Bewertung wurde durch die beiden Zuchtrichter gemeinsam vorgenommen und mündete in eine Platzierung. Insgesamt wurden an die Platzierten des Bundes-

championats Preisgelder in einer Gesamthöhe von 5.000 Euro ausgeschüttet.

Als sehr positiv wurde die Pedigree Research Arbeit bei den Fohlenvorstellungen zurückgemeldet. Als Optimierungsvorschlag wurde angeregt, ins besonders bei dem Fohlen-



ring, der mit 18 Teilnehmern sehr stark besetzt war, aus Gründen der Übersichtlichkeit und der Zuordenbarkeit für die Zuschauer, die prämierten Fohlen nach vorne zu ziehen und gegebenenfalls aus Platzgründen die nicht platzierten vorher aus dem Ring zu schicken.

1.3. Hoftermine

Im Zuchtjahr 2017 wurden zwei Fohlen und ein Hengst der Rasse Appaloosa im Rahmen eines Hoftermins ins Zuchtbuch aufgenommen.

1.4. Körung

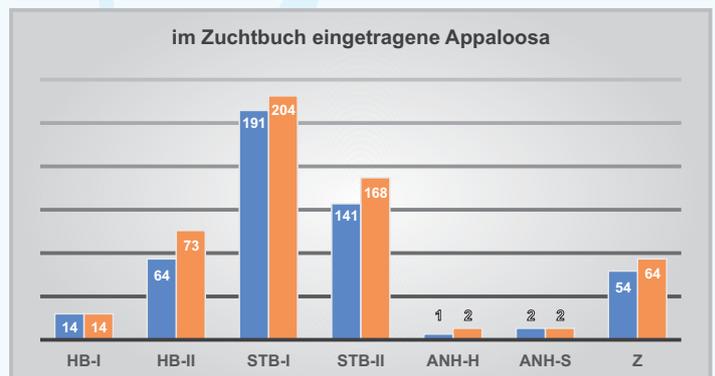
Im Zuchtjahr 2017 fand keine Körung statt.

1.5. Leistungsprüfung

Im Zuchtjahr 2017 wurde im Rahmen einer Zuchtschau eine Stutenleistungsprüfung durchgeführt. Es wurden zwei Pferde vorgestellt, beide konnten im Ergebnis das Prädikat „leistungsgeprüft“ nicht erhalten. In diesem Bereich wird man Überlegungen anstellen müssen, ob die geforderte Feldprüfungspattern für nicht Reining gezogene und trainierte Pferde zu leisten ist.

2. Bestand an Zuchtpferden

Der Zuchtverband führte zum 31.12.2017 insgesamt 540 Pferde der beiden durch ihn betreuten Rassen in seinem Zuchtbuch. In diesem Zusammenhang muss nochmals

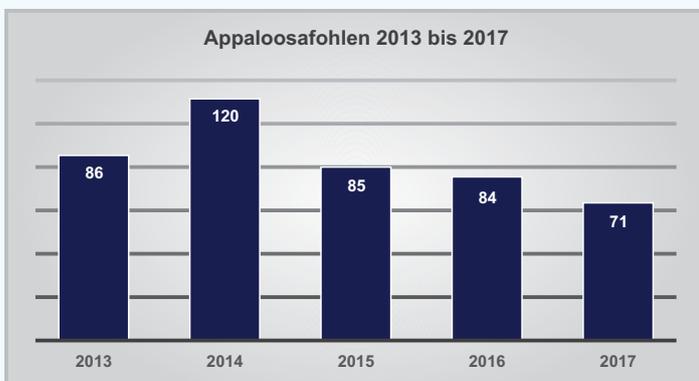


darauf hinweisen werden, dass auch Abmeldungen z.B. durch Kastration, Tod oder Verkauf ins Ausland wichtig sind, um die Richtigkeit des Zuchtbuches aufrecht erhalten zu können. Gemäß der aktuell gültigen Zuchtbuchordnung sind Änderungen bei einem Zuchtpferd dem Zuchtverband innerhalb eines Monats zu melden.

2.1. Appaloosa

2.1.1. Zuchtpferde

Zum Stichtag wurden in den verschiedenen Klassen 527 Zuchtpferde in der Abteilung Appaloosa geführt. Dies entspricht einer Zunahme um 12,8%. Deutliche Zunahmen verzeichneten die Eintragungen im Stutbuch II (+19,1%), im Hengstbuch II (+14,1%) und bei den zur Veredlung eingetragenen Pferden (+18,5%). Die Anzahl der im Stutbuch I eingetragenen Stuten erhöhte sich leicht um 6,8%. Auch mangels angebotener Körung blieb die Zahl der im Hengstbuch I eingetragenen Hengste konstant.

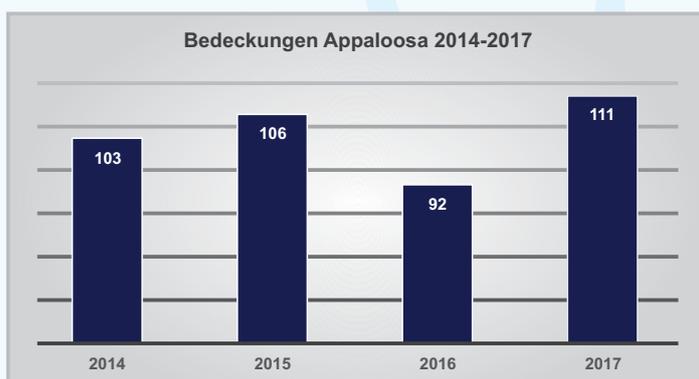


2.1.2. Geburten

Im Zuchtjahr 2017 wurden 71 Appaloosafohlen neu registriert. Mit 63,4% lag der Anteil der Stutfohlen (45) recht hoch. Es wurden 26 Hengstfohlen (36,6%) aufgenommen. Die Anzahl der Fohlen ist gegenüber den vergangenen Jahren deutlich rückläufig, wobei im Jahr 2014 auch eine ungewöhnliche hohe Anzahl von Fohlen neu registriert wurde.

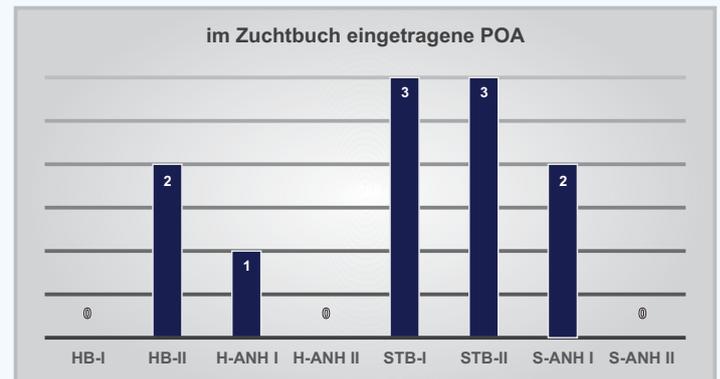
2.1.3. Bedeckungen Appaloosa

Für die Zuchtsaison 2017 wurden für das gesamte geografische Gebiet des ApHCG 111 Bedeckungen gemeldet. Dies entspricht einer Zunahme um 20,6% gegenüber 2016. In den vergangenen Jahren resultierten etwa 80% Fohlenregistrierungen aus den Bedeckungsmeldungen. Somit sollte für das kommende Jahr mit einer Zunahme zu registrierender Fohlen zu rechnen sein.



2.2. Pony Of The Americas (POA)

Der Bestand an eingetragenen POA bewegt sich seit Jahren unverändert auf einem sehr niedrigen Niveau. Die Angabe von Veränderungen sind in diesem Bereich nicht sinnvoll. Für das Zuchtjahr 2017 wurden 5 Fohlen neu registriert. Hier waren es 3 Hengst- und 2 Stutfohlen. Diese Zahl liegt deutlich höher als in den vergangenen Jahren, für das Zuchtjahr 2017 liegen allerdings wieder nur 2 Bedeckungsmeldungen vor. Somit ist von einer steigenden Population weiterhin eher nicht auszugehen.



3. Ausblick

In der kommenden Zuchtsaison 2018 werden den ApHCG einige Änderungen erwarten. Zunächst gilt es, die neuen rechtlichen Regelungen der Tierzuchtverordnung umzusetzen. Hier kommt es zur Auftrennung in einen vereinsrechtlichen und einen tierzüchterischen Teil der Satzung. Zudem wird die Formulierung separater Zuchtprogramme für die vom Zuchtverband betreuten Rassen notwendig. Entsprechende Beschlüsse werden auf der Jahreshauptversammlung 2018 zu fassen sein.

Mit der kommenden Zuchtsaison möchte der ApHCG die Einführung eines linearen Beschreibungssystems umsetzen. Hierfür konnten in der abgelaufenen Zuchtschaulsaison erste Erfahrungen gesammelt werden. Sollte die Mitgliederversammlung dem zustimmen, wird eine entsprechende tiefgreifende Ausbildung der einzusetzenden Zuchtrichter erfolgen müssen. Zudem müssen die technischen Voraussetzungen geschaffen werden.

Für die Zuchtsaison 2018 plant der Vorstand mit der Durchführung einer Körung sowie dem Angebot einer integrierten Hengstleistungsprüfung und eines Bundeschampionats. Die Anzahl der angebotenen Zuchtschauen wird sich auf dem Niveau von 2017 bewegen. Hierbei sollen schwerpunktmäßig auch Regionen angesprochen werden, in denen in den vergangenen Jahren keine Zuchtschauen stattgefunden haben.

Eltze, den 29. Dezember 2017

Torsten Haier
Zuchtleiter ApHCG